

Wie tief geht es abwärts?

Die Prognosen für 2009 rauschen nach unten. RWI und Ifo-Institut gehen von einem Minus von um die zwei Prozent aus. Die Deutsche Bank hält sogar ein Minus von vier Prozent für möglich.

Die Folge wäre ein sprunghafter Anstieg der Arbeitslosen um 500.000, ja auch eine Million ist möglich. Vor allem wenn weiter nicht gehandelt wird. Eine so tiefe Krise gab es noch nie in der bundesdeutschen Geschichte!

Bislang hat die Regierung versagt. Jetzt wird für Januar ein Konjunkturpaket von 25 Milliarden Euro angekündigt. Zu klein und eigentlich viel zu spät.

Notwendig ist ein 50-Milliarden-Euro-Programm für mehr öffentliche Investitionen und Beschäftigung. Für Erziehung

und Bildung sowie Klimaschutz und Infrastruktur.

Besonders schnell wirkt die Stärkung der privaten Kaufkraft bei denjenigen, die besonders mehr Geld nötig haben. Mit der Ausgabe von sozial gestaffelten Gutscheinen in Höhe von 500 Euro pro Person. Mit einem Arbeitslosengeld II, das auf mindestens 420 Euro erhöht wird. Mit dem gesetzliche Mindestlohn.

Die Banken und das gesamte Finanzsystem müssen einer strengeren Aufsicht unterworfen und wesentlich stärker reguliert werden.

Die Reichen müssen für die Lasten der Krise aufkommen. Vor allem durch eine höhere Besteuerung großer Vermögen und Erbschaften. Dies fehlt bei Merkel.

